



## PRESSEMITTEILUNG

München, 22.11.2013

### Verleihung der Ohel-Jakob-Medaille in Gold an Harald Strötgen

Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern (IKG) verleiht ihre höchste Auszeichnung, die Ohel-Jakob-Medaille in Gold, an Herrn Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzenden der Stadtsparkasse München. Strötgen war Vorsitzender des Kuratoriums und des Fördervereins zur Errichtung des Jüdischen Gemeindezentrums in München. Mit dieser Auszeichnung würdigt die IKG sein einzigartiges Engagement für die Realisierung dieses Projektes.

Ohne das couragierte und unermüdliche Eintreten **Harald Strötgens** für das Gelingen dieses Vorhabens, wäre es der jüdischen Gemeinde in München nicht möglich gewesen, ihre neue Heimat – wie vor ihrer Vertreibung – wieder im Herzen der Stadt zu errichten. „Wer Träume hat, braucht Menschen wie Harald Strötgen, die ohne zu zögern anpacken und helfen, damit Visionen wahr werden können“, sagt **Dr. h.c. Charlotte Knobloch**, Präsidentin der Kultusgemeinde über den Preisträger.

Die Verleihung der Ohel-Jakob-Medaille findet im Rahmen eines Galadiners zu Ehren von Harald Strötgen am **Samstag, 30. November 2013, um 19.30 Uhr** im Hubert-Burda-Saal des Gemeindezentrums der IKG, St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München statt. Die Laudatio hält **Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler**.

**Herzlich laden wir Sie zu einem Foto-Termin vor Veranstaltungsbeginn am 30.11.2013 um 19 Uhr in die Synagoge Ohel Jakob am St.-Jakobs-Platz ein.**

**Melden Sie sich hierfür bitte bis 27.11.2013, 14 Uhr, per E-Mail [presse@ikg-m.de](mailto:presse@ikg-m.de) oder Tel. 089/ 20 24 00-116 an und führen Sie bitte einen gültigen Lichtbildausweis mit sich.**

Mit der Ohel-Jakob-Medaille ehrt die IKG Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um die jüdische Gemeinschaft verdient gemacht haben. Die Medaille wurde benannt nach der neuen Münchner Hauptsynagoge „Ohel Jakob“ („Zelt Jakobs“) am Jakobsplatz sowie nach der vor 75 Jahren von den Nazis zerstörten Synagoge in der Herzog-Rudolph-Straße. Damit erinnert die Auszeichnung an die Ambivalenz in der Geschichte der Juden in München: Trauer und Schmerz, Hoffnung und Entschlossenheit sind untrennbar verbunden. Zerstörung der Heimat und Heimkehr sind die zwei Seiten der „Ohel-Jakob-Medaille“.

Mit Harald Strötgen hat sich die IKG für einen Preisträger entschieden, der wie kaum ein anderer dazu beigetragen hat, dass München das unmissverständliche Zeichen für den Erhalt und die Zukunft jüdischen Lebens im Herz der Stadt und der Menschen gesetzt hat.

Bisherige Träger der Ohel-Jakob-Medaille in Gold sind: **Christian Ude**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, der ehemalige Bayerische Ministerpräsident **Dr. Edmund Stoiber**, der ehemalige Bayerische Ministerpräsident **Günther Beckstein** sowie der Verleger **Prof. Dr. Hubert Burda**.

**Am Sonntag, 1.12.2013, erhalten Sie weitere Informationen über die Veranstaltung sowie Fotos und Redebeiträge des Abends unter [www.ikg-m.de](http://www.ikg-m.de).**

#### Ansprechpartner für Medienvertreter:

**Aaron Buck**, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.,  
St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216,  
E-Mail: [aaron.buck@ikg-m.de](mailto:aaron.buck@ikg-m.de), Internet: [www.ikg-muenchen.de](http://www.ikg-muenchen.de)